

Stand 07. Juni 2025

Zur besseren Lesbarkeit wird die männliche Form verwendet; alle Geschlechter sind dabei gleichermaßen einbezogen.

Die Deutschen Meisterschaften sind ein wichtiger Baustein der Außendarstellung des Deutschen Fechter-Bundes e.V. (DFB). Die Präsentation der Deutschen Meisterschaften in der Öffentlichkeit ist durch die Bewerbung der Veranstaltung im lokalen und soweit möglich überregionalen Umfeld, der repräsentativen Ausstattung des Veranstaltungsortes, der Darstellung im Internet (Turnierdienstleister-Live Ergebnisse, Streaming und Videorefereeing) zu gewährleisten. Die Vorbereitung erfolgt daher auf Grundlage der Ausführungsbestimmungen und in Abstimmung zwischen Ausrichter und Wettkampfmanager.

Die allgemeinen Bestimmungen in diesem Dokument sind auch auf die DFB Q-Turniere anzuwenden. Zb. Siegerehrung und Dopingkontrolle (wenn diese stattfindet) oder kommt Videorefereeing zum Einsatz sind die Festlegungen "videogerechte Bahn" umzusetzen.

Ausschreibung und Formalien:

Die Anlage der Deutschen Meisterschaften im Online-System erfolgt durch die HV des DFB. Die Ausschreibung erfolgt durch den jeweiligen Ausrichter im Online-Meldesystem. Standardvorgaben und Texte, sowie die Quoten sind dort hinterlegt. Die Freigabe der Ausschreibung erfolgt durch den zuständigen Wettkampfmanager.

Die Meldungen erfolgen durch die Landesfachverbände im Online-System, entsprechend den, am 01.08. eines jeden Jahres vom DFB festgelegten Quoten. Abweichungen hiervon sind nicht möglich (weder im Einzel noch im Teamwettbewerb).

Die Nachrücker Berechnung erfolgt über den jeweiligen Turnierdienstleister. Das Online-System erstellt eine Vorausberechnung der Nachrücker zu Informationszwecken. Eine XML-Datei je Wettbewerb, nach FIE-Definition, steht zum Download bereit.

Der Beginn der Deutschen U13-U20 Meisterschaften Einzel und Mannschaft erfolgt zeitversetzt. Die jeweils jüngere Altersklasse startet morgens, die jeweils ältere Altersklasse startet später.

Daraus ergeben sich 2 Finalzeiten, die Siegerehrungs-Protokoll gemäß einzuplanen sind.

- a) Jüngere Altersklasse nachmittags
- b) Ältere Altersklasse abends

Der Ablauf der Deutschen Senior Meisterschaften richtet sich danach, ob in dem Jahr Finals stattfinden oder nicht. Entsprechend gibt es unterschiedliche Zeitpläne und Bedarfe.

Die Deutschen Senior Team Meisterschaften werden offen ausgetragen. Der Zeitplan nach Eingang der Meldungen am Montag vor der Veranstaltung an die Anzahl der teilnehmenden Mannschaften angepasst. Es findet pro Tag nur ein Damen- oder ein Herrenwettbewerb der jeweiligen Waffe statt. Somit sind die DFB-Kampfrichter an beiden Tagen eingesetzt.

Verteilung der Wettbewerbe auf die Tage

- a) Samstag HD, DF, DS
- b) Sonntag DD, HF, HS

Videorefereeing

In den Einzelwettbewerben ab T16 (ab U17) bzw. T8 (U13 und U15) obligatorisch.
in den Mannschaftswettbewerben ab T8 obligatorisch (die Plätze 5-8 können ohne Video ausgetragen werden)

Alle Ergebnisse werden Online veröffentlicht.

Der Deutsche Fechter-Bund e.V. unterstützt den Ausrichter wie folgt:

- 1) Bereitstellung und Finanzierung von Urkunden und Medaillen.
- 2) Bereitstellung und Finanzierung von Turnierdienstleister, Videorefereeing, Wettkampfmanager, Techniker und Kampfrichter entsprechend den jeweils aktuellen Richtlinien des DFB.
- 3) **Finanzierung:**
Für die Bereitstellung von Equipment und die Einhaltung der Ausführungsbestimmungen:
U20 – U15 und U17 – U13 Deutsche Meisterschaft – 10 Euro je Starter, zum Stichtag der Runden Senior DM Einzel/Mannschaft alle Waffen – in Absprache mit dem VP Finanzen
Die Freigabe erfolgt durch die Wettkampfmanager in Absprache mit der HV und dem Vizepräsidenten Finanzen.
Die Bewertungskriterien lauten wie folgt:
 - a. Qualität der verwendeten Bahnen und Melder
 - b. Ambiente der Halle (z.B. Dekoration, Flaggen, Hintergrund) der Halle
 - c. Ausführung der Siegerehrung und Preise
 - d. Finalbahn
 - e. Ausstattung der Halle, Tribünen, Mikrofon, Räume für TD, Kampfrichter, Technik, Arzt
 - f. Internet - WLAN

Der Ausrichter stellt bzw. organisiert die folgenden Materialien:

- 1) Für das Live-Streaming ist eine Internetverbindung, mindestens 100 Mbit/s sicherzustellen
- 2) Je nach Hallengröße und gewähltem Zeitplan (Mindestwerte):
U13/U17 – U15/U20 Meisterschaften
24 Bahnen (9 videogerechte Bahnen plus 15 wettkampfgerechte Bahnen)
26 Bahnen (9 videogerechte Bahnen plus 17 wettkampfgerechte Bahnen)
- 3) Je nach Hallengröße und gewähltem Zeitplan (Mindestwerte):
Senior – 2 Tage
16 Bahnen (8 videogerechte Bahnen plus 8 wettkampfgerechte Bahnen)
- 4) Je nach Hallengröße und gewähltem Zeitplan (Mindestwerte):
Senior Meisterschaften – 2 oder 3 Tage

2 Tage – 16 Bahnen (8 videogerechte Bahnen plus 8 wettkampfgerechte Bahnen)
3 Tage – 8 Bahnen (8 videogerechte Bahnen)

Bei der Auswahl der Fechtbahnen ist die Beschaffenheit des Bodenbelags zu beachten.
Betonboden: Nutzung von Metallsegmentbahnen Pflicht
Sportböden: Stoffbahnen (rutschfest verklebt) erlaubt

Im Wettkampfbereich (Fechtboden) sind nur Fechter, Trainer, Betreuer und Equipment der aktuell fechtenden Athleten zugelassen. Entsprechende Absperrungen (Flughafenbänder, Tischtennisabsperrungen o. ä.) sind bereit zu stellen. Insbesondere an den videogerechten Bahnen ist das Durchlaufen von Personen durch die Videoaufnahme zu verhindern.

Wettkampfgerecht bedeutet:

Anstreben der Einhaltung der FIE-Wettkampfbestimmungen:

- Bahn 1,50 m breit und 18 m lang (14 m + 2 m Auslauf pro Seite)
- Melder
- 2 Rollen, Boden- und Erdungskabel

Die Bahnen sind möglichst parallel zu den Tribünen bzw. Balustraden aufzubauen, um zu gewährleisten, dass diese von den Zuschauern auf den Tribünen/Balustraden gut eingesehen werden können.

Kampfrichterbereich 2,50 -3 m

Melderbereich zwischen den Bahnen mindestens 1,20 m

Videogerecht bedeutet:

Anstreben der Einhaltung der FIE-Wettkampfbestimmungen:

- Bahn 1,50 m breit und 18 m lang (14 m + 2 m Auslauf pro Seite)
- Livescoring fähiger Melder (Allstar FMA21-Favero FA07)
- 2 Rollen, Boden- und Erdungskabel

Ein vorgesehener Standort für die Kamera des Video-Kampfrichters, der sich auf der gleichen Seite des Kampfrichters, außerhalb des Fechtbereichs befindet, 1 Tisch und 2 Stühle.

Die Bahnen sind möglichst parallel zu den Tribünen bzw. Balustraden aufzubauen, um zu gewährleisten, dass diese von den Zuschauern auf den Tribünen/Balustraden gut eingesehen werden können.

Kampfrichterbereich 2,50 - 3 m

Melder Bereich zwischen den Bahnen mindestens 1,20 m

Videokameraabstand zur Bahn min. 5 m

Das FIE-Regelwerk zu Videoreferreeing ist verbindlich (größerer Abstand zwischen den Bahnen durch Außerbetriebnahme einer angrenzenden Bahn ist möglich, dieses muss im Zeitplan vorher berücksichtigt werden.

Für jede Videobahn werden ein Tisch (min. 60 cm X 40 cm, Höhe 80 cm) und 2 Stühle, zusätzlich benötigt.

Skizze siehe Anlage Field of Play FIE

Für die Kamerabedienung werden mit Beginn des Streamings je 1 Volunteer je Bahn benötigt. Es sind mehrere Volunteers über den Tag verteilt erforderlich.

Während den Einzelwettbewerben ist ab dem 16er Direktausscheid an jedem Bahnende ein Stuhl für die Trainer bereitzustellen.

In den Teamwettbewerben sind ab dem 8er KO jeweils 5-6 Stühle oder eine Turnhallenbank bereit zu

stellen, idealerweise mit Absperrung als Team Box.

Finalbahn bedeutet:

Anstreben der Einhaltung der FIE-Wettkampfbestimmungen:

- Finalbahn ebenerdig oder erhöht (maximal 40 cm hoch)
- 1,50 m breit und 18 m Länge (14 m + 2 m Auslauf pro Seite)
- seitlichen nichtleitender Sicherheitsstreifen von mindestens 25 cm
- Schrägen am Ende der Piste – des Podestes
- Livescoring fähiger Melder (Allstar FMA21-Favero FA07)
- 2 Rollen, Boden- und Erdungskabel
- 2 zusätzliche Geräte als Repeater zur Anzeige des Trefferstandes und Zeitanzeige am Ende der Bahn

Ein vorgesehener Standort für die Kamera des Video-Kampfrichters, der sich auf der gleichen Seite des Kampfrichters, außerhalb des Fechtbereichs, befindet, 1 Tisch und 2 Stühle.

Die Kampfrichterzone sollte mindestens 4,5 m von der letzten Finalbahn entfernt sein.

Im Hintergrund ist mehrfarbige Werbung hinter der Bahn im Nicht Fechtbereich zulässig. Bei erhöhter Bahn kann Werbung auch horizontal vorne am Podest angebracht werden.
(Das Bild der Videokameras muss trotzdem in der Lage sein die Klingen gut sichtbar zu machen)
Für Zuschauer ist eine Tribüne oder Bestuhlung mit direkter Sicht auf die Finalbahn sicherzustellen.
Im Venue oder an der Finalbahn ist die Deutschland- und die DFB-Flagge sichtbar zu platzieren.

Beleuchtung:

Grundbeleuchtung 1200 Lux

Fernsehbeleuchtung min. 1800 Lux, Beleuchtung darf die Athleten nicht blenden und keine Schattenbildung auf der Bahn erzeugen.

Media:

Bereitstellung eines Pressearbeitsplatzes für das DFB-Presseteam (1 Tisch, 2 Stühle, Stromanschluss, Internetzugang, WLAN) für die gesamte Veranstaltung

Organisationskomitee – Ansprechpartner – Zur Durchführung notwendige Personen:

1. Ansprechpartner Technik – Aufbau
2. Ansprechpartner Presse
3. Ansprechpartner Volunteers / Video
4. Ansprechpartner Protokoll Siegerehrung/VIP
5. Medizinisches Personal
1 Turnierarzt, (Aufenthalt während der gesamten Wettkampfdauer im unmittelbaren Wettkampfbereich)
evt. zusätzlich Sanitäter/Sanitätshelfer (Aufenthalt während der gesamten Wettkampfdauer im unmittelbaren Wettkampfbereich je nach städtischen Vorgaben)
6. Volunteers
2 Volunteers Materialkontrolle, mit Vorkenntnissen, für den gesamten Tag
1 Volunteer Fechtpassannahme, Ergebniseintragung und Fechtpassausgabe

- 1 Volunteer je videogerechter Bahn für die Bedienung der Kamera (folgen des Gefechtsverlaufs) evtl. in 2 Schichten
- 2 - 3 Volunteers Siegerehrung, Reinführen der Athleten, VIPs, reintragen der Preise/Medaillen/Urkunden

Diverse Materialien:

- Klemmbretter (in doppelter Anzahl der Bahnen) mit aktuellen Strafbestimmungen und Stifte in größerer Anzahl
- Prüfungswichte – Prüflehren
- Bereitstellung von 1000 Blatt Papier
- Mikrofon Anlage mit Beschallung der Nebenräume, Wireless Headset (Kampfrichter Finale, Abspielmöglichkeit Nationalhymne, Wireless Handmikrophon für Hallensprecher/ Aufrufenden
- Tische und Stühle für TD (WKM und Turnierberechnung) und Kampfrichterraum, Materialkontrolle, Passannahme – Passausgabe, Sanitäter (in jeder Halle)

Versicherung:

Der DFB stellt eine entsprechende Haftpflichtversicherung für die Veranstaltung.

Räume:

Wettkampfhalle mit der Möglichkeit zur anforderungsgerechten Installation für o.g. Bahnen und diversen Zuschauerplätzen.

Weitere Räumlichkeiten für:

- Wettkampfleitung (möglichst mit Einblick zum Wettkampfbereich) inkl. Stromanschluss
- Kampfrichter-Aufenthaltsraum inkl. Stromanschluss
- Präsidiumsmitglied inkl. Stromanschluss
- Medienvertreter inkl. Stromanschluss
- Materialkontrolle inkl. Stromanschluss
- Dopingkontrolle (abgeschlossener Raum mit Verbindung bzw. unmittelbare Nähe zur Toilette abschließbar)
- Fechtpasskontrolle (möglichst Nähe Eingang und Turnierleitung) inkl. Stromanschluss
- Umkleiden Geschlechter getrennt / Duschen
- Cafeteria / Restaurant
- Callroom (wenn auch Materialkontrolle inkl. Stromanschluss) ab Videorefereeing

Im Wettkampfbereich sind entsprechende Hinweise auf die o.g. Räume anzubringen.

Hotel:

Die Reservierung von Zimmern für Offizielle des DFB übernimmt die Hauptverwaltung (in Absprache mit dem ausrichtenden Verein)

Marketing:

Der DFB hat die Werberechte an seine Marketinggesellschaft Partner-Fechtsport-Marketing (PFM) abgetreten. Diese wird ihre Rechte für U13/U15/U17/U20 und Senior Meisterschaften in dieser Saison jedoch nicht wahrnehmen, sodass eine Freigabe durch die PFM nicht erforderlich ist und der Veranstalter in seinen Marketingmaßnahmen frei ist.

Aushang von Flaggen:

Bei allen DFB-Wettbewerben ist das Zeigen der DFB und der Deutschland-Flagge obligatorisch, zusätzlich können die Länderflaggen gezeigt werden.

Präsentation des Finales:

Die Vorstellung der Fechter*innen und Kampfrichter*innen für Einlass, Präsentation und Abgang sollen bei allen größeren DFB-Veranstaltungen einheitlich sein und einem hohen Standard der Präsentation für Zuschauer und Streamingzuschauer entsprechen.

Verlassen des Call-Rooms:

Die Teilnehmer sollen den Call Room gemäß der folgenden Tabelle verlassen:

Einzel- und Teamveranstaltung

Aus dem Call Room (vorne in der Schlange) auf die jeweilige Fechtbahn geführt werden Bereich.

Einzel	Team
Volunteer (zum herausführen)	Volunteer (zum herausführen)
Fechter 1	Mannschaft A – Fechter 1
Fechter 2	Mannschaft A – Fechter 2
Fechter 3	Mannschaft A – Fechter 3
Fechter 4	Mannschaft A – Ersatzfechter
Kampfrichter 1	Mannschaft B – Fechter 1
Kampfrichter 2	Mannschaft B – Fechter 2
Kampfrichter 3	Mannschaft B – Fechter 3
Kampfrichter 4	Mannschaft B – Ersatzfechter
Volunteer (zum zurückführen)	Kampfrichter 1
	Kampfrichter 2
	Kampfrichter 3
	Kampfrichter 4
	Volunteer (zum zurückführen)
Aus dem Kampfrichterraum (hinter der Linie) startend und in den Trainerbereich geleitet	
Volunteer (zum hereinführen)	Volunteer (zum hereinführen)
Trainer 1	Mannschaft A – Trainer 1
Trainer 2	Mannschaft A – Offizieller / Trainer 2
Trainer 3	Mannschaft B – Trainer 1
Trainer 4	Mannschaft B – Offizieller / Trainer 2
Volunteer Tasche 1	Volunteer Tasche 1
Volunteer Tasche 2	Volunteer Tasche 2
Volunteer Tasche 3	Volunteer Tasche 3
Volunteer Tasche 4	Volunteer Tasche 4
Volunteer (zum zurückführen)	Volunteer (zum zurückführen)

Vorstellung der Finalisten und der Kampfrichter:

Zu Beginn eines jeden Finales werden die Finalisten dem Publikum vorgestellt und evtl. ihre besten 2 Ergebnisse bekannt gegeben. Die Fechter müssen in Fechtkleidung gekleidet sein und eine Waffe, in der Waffenhand halten. Wenn ihr Name aufgerufen wird, müssen sie vortreten und das Publikum grüßen.

Alle am Finale beteiligten Kampfrichter, Video-Kampfrichter und Kampfrichterassistenten werden ebenfalls vorgestellt.

Die Ansager nennen nicht die Rolle der einzelnen Kampfrichter, sondern sagen nur: „Die Kampfrichter sind: Vorname / Nachname / Land ...“. Wenn sein Name aufgerufen wird, muss der Kampfrichter nach vorne treten und das Publikum (mit einer kleinen Verbeugung, kein Winken oder Klatschen) auf einer oder beiden Seiten der Arena, grüßen.

Die Reihenfolge der Aufstellung und Präsentation der Fechter richtet sich nach der Reihenfolge der Halbfinalgefechte, wie auf dem Tableau dargestellt. Die Aufstellungsreihenfolge entspricht dem Gefechtszettel.

Die Gefechte:

Die Gefechte müssen unmittelbar nach der Präsentation beginnen.

Die Fechterinnen und Fechter werden im Fechtanzug bekleidet mit kontrollierten Waffen vorgestellt, Waffe in der Hand, bereit zum Fechten.

Die Fechtsäcke werden bereits in der Nähe abgegeben (vorzugsweise nicht in Sichtweite).

Das Finale findet frühestens 10 Minuten nach dem letzten Halbfinale statt, wenn es nur ein Finale gibt.

Bei 2 Finals am gleichen Abend werden die 4 Halbfinals nacheinander gefochten, ohne Unterbrechung von den 2 Finalkämpfen gefolgt.

Überlegungen zum Field of Play – Fechtboden:

Das TD, das Organisationskomitee und die Protokollverantwortlichen sollten regelmäßig überprüfen, was sich im Blickfeld der Videoreferencing Kameras, VIP-Sitzbereiche und evtl. der Fernsehkameras abspielt. Es soll nicht durch das Bild gelaufen werden und auch nicht in diesem Bereich herumgestanden und diskutiert werden.

Die Volunteers für die Protokollzeremonie, die Volunteers für den Finalbereich und insbesondere die Volunteers die den Call Room verlassen, sollten sich an eine strenge Kleiderordnung halten (eine einheitliche Kleidung wird empfohlen) und sich bewusst sein, wie wichtig es ist, ein gutes Bild des Sports zu vermitteln, wenn es im Streaming / Fernsehen gezeigt wird.

Siegerehrung:

Bei allen DFB-Veranstaltungen findet für jeden Wettbewerb eine Siegerehrung statt.

Bei jeder Siegerehrung ist das Abspielen der Nationalhymne des Siegers und das Anzeigen der Nationalflaggen obligatorisch (als Flagge oder auch elektronisch).

Die Siegerehrung muss so schnell wie möglich nach dem letzten Kampf stattfinden und sollte im Streaming gezeigt werden.

Das Podium für die Medaillenvergabe befindet sich auf oder in der Nähe der Finalpiste. Der Platz für den Sieger (oder die siegreiche Mannschaft) ist etwas höher als der Platz für den Zweiten, der sich rechts von ihm befindet, und für den Dritten, der sich links von ihm befindet.

Auf dem Medaillenpodest darf das Veranstaltungslogo aber keine Werbung sichtbar sein.

Siegerehrungspodium:

Am Ende jeder Veranstaltung sagen der Moderator oder die Ansager: „Die Siegerehrung der Deutschen Meisterschaften 20... „und verkündet die Ergebnisse.

Die Offiziellen, die für die Preisverleihung vorgesehen sind, werden von der Ehrentribüne zum Podium geführt.

Ehrentribüne von einem Moderator oder einer Moderatorin zum Podium geführt.

Die Mannschaften oder Fechter auf den Plätzen 1, 2 und 3 und Plätze marschieren in ihren Vereins Trainingsanzügen (mit langer Hose und Schuhen) ein.

Sie dürfen weder ihre Waffen noch ihre Nationalflagge bei sich tragen. Die Fechter stehen direkt hinter dem Podium, jeder hinter seinem Platz auf dem Podium.

Die Fechter dürfen erst nach dem Ende der Nationalhymne „Selfies“ machen.

Wenn jeder Fechter angekündigt wird, tritt er vor und besteigt das Podium an dem entsprechenden Platz.

Die Medaillen und Trophäen werden dann vom Präsidenten des DFB oder seinem höchsten Anwesenden Vertreter (Vizepräsidenten oder Wettkampfmanager) überreicht.

Er wird begleitet von einem Mitglied des Organisationskomitees oder dem Vertreter der Stadt oder eines Sponsors, um den siegreichen Fechtern oder Mannschaften zu gratulieren (mit Blumen oder Geschenken, falls vorhanden).

Beginnend mit den Plätzen 8-5, der/den Bronzemedaille(n), dann die Silber- und schließlich die Goldmedaille.

Die Nationalflagge des Siegers wird am zentralen Fahnenmast gehisst oder adäquat in elektronischer

Form, die der zweit- und drittplatzierten Fechter rechts und links, entsprechend der Anordnung auf dem Podium gehisst oder der Zeremonie angemessen präsentiert werden (elektronisch).

Bei den Deutschen Meisterschaften ist die DFB Flagge so aufzuhängen, dass die Sieger*innen sich dieser bei der Nationalhymne zuwenden können.

Während die Nationalhymne (in voller Länge) des Siegerlandes gespielt wird, wenden sich die 4 Fechter oder 3 Mannschaften und die Zuschauer den Fahnen zu.

Bis zum Ende der offiziellen Zeremonie ist es niemandem erlaubt, das Podium zu betreten oder sich in dessen Nähe aufzuhalten.

Dopingkontrolle:

Es kann ein Anti-Doping-Test durchgeführt werden. Die Entscheidung erfolgt bei der NADA.

Der Umsetzung vor Ort kann nicht widersprochen werden.

Die Kontrolle kann ab Beginn des Wettbewerbs durchgeführt werden und gilt für Fechter, die den Wettbewerb beendet haben.

Rechte und Pflichten bei der Probenentnahme.

Die Fechter haben während der Probenahme eine Reihe von Rechten und Pflichten.

Die Rechte der Fechter während der Probenentnahme sind:

- einen Vertreter zu haben, der sie während des Prozesses begleitet
- einen Dolmetscher anzufordern, falls ein solcher verfügbar ist
- den Ausweis der Aufsichtsperson/des Dopingkontrolleurs zu verlangen
alle Fragen zu stellen
- um einen Aufschub aus einem triftigen Grund zu bitten (z. B. Teilnahme an einer Siegerehrung, notwendige medizinische Versorgung, Aufwärmen oder Beenden einer Trainingseinheit)
- Um besondere Unterstützung oder Änderungen des Verfahrens zu bitten.
- Alle Kommentare oder Bedenken auf dem Dopingkontrollformular zu vermerken.

Der Fechter ist während der Probenentnahme für Folgendes verantwortlich:

- Sich sofort zur Probenahme zu melden, wenn er ausgewählt wurde
- Einen gültigen Ausweis vorzulegen (in der Regel einen amtlichen Ausweis)
- Sich in direkter Sichtweite des Dopingkontrolleurs oder der Aufsichtsperson aufzuhalten
- Das Probenahme Verfahren einzuhalten

“Dopingkontroll Texte ohne Anspruch auf Vollständigkeit”